

nortik PackRaft Serie –  
Kurzanleitung



Für das Aufbauvideo auf unserem YouTube Kanal scannen Sie einfach den QR-code für Ihr PackRaft:

<p><b>nortik LightRaft</b></p>		
<p><b>nortik TrekRaft</b></p>	 	 
<p><b>nortik TrekRaft Expedition</b></p>	 	
<p><b>nortik CityRaft</b></p>		
<p><b>nortik FamilyRaft</b></p>		
<p><b>nortik DUO Expedition PackRaft</b></p>		

Bitte lesen Sie die Anleitung erst einmal sorgfältig durch bevor Sie loslegen. Folgen Sie dieser dann Schritt für Schritt.

## Lieferumfang



- 1) 1x Transportsack
- 2) 1x Raft
- 3) 1x Befüllsack
- 4) 1x Sitz (aufblasbar)
- 5) Reparatur-Set (o.Abb.)

## Aufbau



Bitte die Haut ausfalten und den Deckel des schwarzen Ventils aufdrehen.

Darauf dann den Stöpsel des Befüllsacks stecken



Mit dem Befüllsack wird die Luft in das Boot gepumpt. Das ist anfangs etwas gewöhnungsbedürftig, funktioniert aber sehr gut.

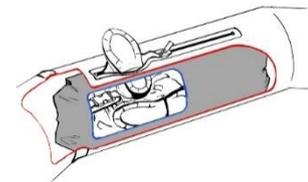
Mit ca. 7-8 Stößen ist das TrekRaft so weit gefüllt, dass man den Restdruck mit dem Mund erzeugen kann.

**TrekRaft mit Verdeck:**

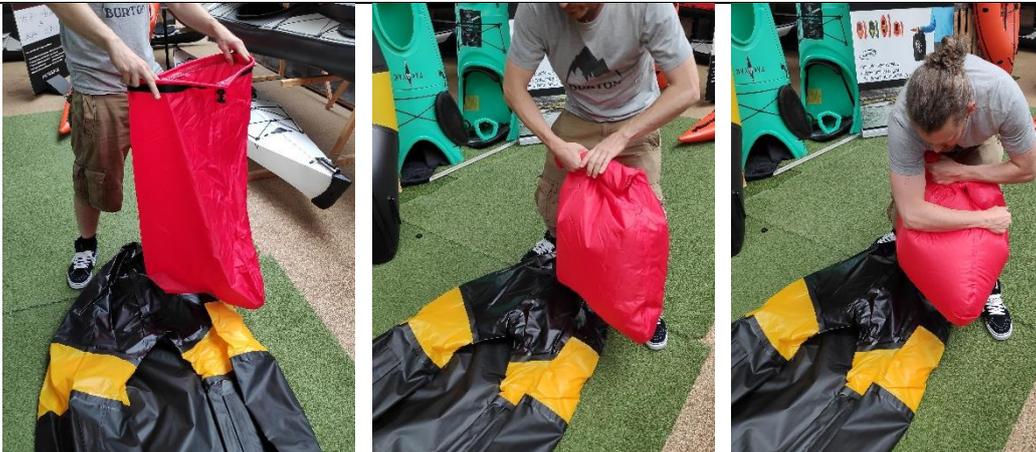
Falls Sie ein TrekRaft mit Verdeck besitzen, lesen Sie bitte VOR DEM AUFBLASEN die Hinweise zur **Installation des Süllrands!** Diese finden auf **Seite 6**.

**TrekRaft Expedition / DUO Expedition PackRaft:**

Das **Befüllen** der innenliegenden Packtaschen erfolgt VOR DEM AUFBLASEN. Bitte beachten Sie die Hinweise auf **Seite 8**.



Die generelle Vorgehensweise des **Aufblasens** wird im Folgenden gezeigt:



Den Befüllsack nach oben ziehen, langsam schließen und dann zuwickeln. Dadurch wird die Luft im Sack „gefangen“. Dann den Befüllsack nach unten zusammenfallen/rollen/drücken, dadurch wird die Luft ins Raft gepresst.

Wenn das Raft ausreichend prall gefüllt ist, den Befüllsack aus dem Ventil nehmen und das Ventil wieder zudrehen.



Zur finalen Druckerzeugung ggf. noch einige Male mit dem Mund nachpusten.  
Dafür gibt es einen Adapter, der sich auf das Befüll-Ventil aufschrauben lässt. Das Rückschlagventil verhindert dabei den Luftaustritt.

*HINWEIS:  
Es ist nicht ungewöhnlich, dass der Luftdruck nach dem Einsetzen ins (oftmals kalte) Wasser abnimmt. Auch hier ggf. durch nachträgliches Pusten, den Luftdruck wieder erhöhen.*

## Sitz und Rückenlehne



Legen Sie nun den Sitz mit nach unten liegenden Schlaufen ins Heck des Bootes.

Der Sitz wird dann in die am Boot befindlichen Halterungen geklettet.

Blasen Sie den Sitz und das Rückenpolster auf.



Der Befüllschlauch der Rückenlehne lässt sich mittels Klett an der Rückseite befestigen.



Die Höhe und Befestigung der Rückenlehne lässt sich mit den Zugbändern justieren.



Wahlweise können Sie den Sitz auch außerhalb des Bootes aufpusten und anschließend per Klett befestigen.

## TrekRaft mit Verdeck – Installation und Handhabung des Süllrands

Der Süllrand wird installiert, wenn das TrekRaft **nur leicht mit Luft befüllt** ist. Die Vorgehensweise des Zusammensetzens und Auseinandernehmens des Süllrands ist **unbedingt zu beachten**, da dieser sonst schnell an den Verbindungen Schaden nimmt!  
**Bitte lesen Sie die Vorgehensweise aufmerksam durch!**



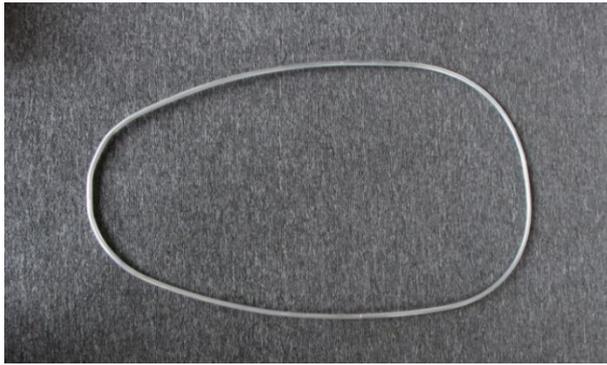
Nehmen Sie die vier Einzelteile des Süllrands zur Hand und legen Sie sich diese so zurecht, dass sich die **beiden langen** gebogenen Teile und **die beiden kürzeren** gebogenen Teile **gegenüber** liegen (siehe Abbildung links).



Setzen Sie dann die Teile zusammen **ohne** den oberen Verschluss ineinanderzustecken (siehe Bild links).



Stellen Sie dann den Süllrand auf den Boden und drücken Sie die oberen Alustangen **leicht** nach unten (so dass diese in einer Geraden zueinander stehen) und führen Sie dann diese Verbindung zusammen.



Bitte gehen Sie stets so vor, da ansonsten Verkantungen auftreten, welche die Alusteckhülsen beschädigen.

**Auseinanderbau:**

Hier gehen Sie bitte **genauso** vor, dass Sie den Süllrand aufstellen, dann wie im Bild zuvor oben **leicht aufdrücken und immer zuerst** die oberste Verbindung vorsichtig auseinander ziehen.



Einbau des zusammengesetzten Süllrands

Legen Sie den Süllrand dann auf das Cockpit

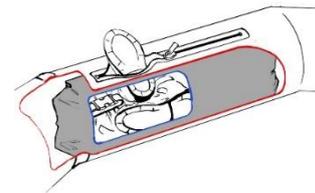


Das Cockpit wird dann um den Alusüllrand gelegt. Das fällt beim ersten Mal etwas schwerer und wird mit etwas Übung schnell leichter.



Ist der Alusüllrand vollständig in Position wird die Befestigungsschnur um den Süllrand gelegt. Der Abbau erfolgt genau in umgekehrter Reihenfolge.

## Besondere Hinweise zum nortik Packrafts der Expedition - Reihe



### Integrierte Taschen:

Auf beiden Seiten des Rafts sind im Inneren der Luftschläuche innenliegende Säcke mit **je 70l Volumen** integriert.

Diese dienen zum Verstauen des Gepäcks, verbessern den Schwerpunkt und mindern die Angriffsfläche des Winds. Außerdem dienen sie als zusätzliche Auftriebskörper.

**Bitte beachten Sie, diese Taschen VOR dem Aufpumpen des Rafts zu befüllen und die Reißverschlüsse gut zu schließen.**

Das Entladen der Taschen erfolgt ebenfalls im entleerten Zustand des Rafts, da sich die Taschen durch den Gegendruck der Luftschläuche ansonsten nach außen stülpen würden.

## **Besondere Hinweise zum nortik CityRaft**

### **Sitz:**

Der Sitz ist im Boot bereits installiert und ist geflochten, diese Flechtung kann individuell stärker oder schwächer variiert werden.



### **Finne:**

Das CityRaft ist mit einer festen Finne ausgestattet, je weiter man im Raft (auf dem Sitz) hinten sitzt, desto besser taucht die Finne ins Wasser ein und sorgt für mehr Geradeauslauf. Je weiter man das Gewicht nach vorne verlagert, desto mehr kommt die Finne aus dem Wasser und desto mehr Wendigkeit erreicht man.



### **Abbau:**

Das Befüllventil aufdrehen, damit die Luft hinaus kann. Das CityRaft wird von hinten über die Finne zusammengerollt. Rollen Sie es immer in Richtung des Ventils, damit die Luft herausgepresst wird. Am besten Sie legen dann den Befüllsack um das gerollte CityRaft und schieben dieses danach in den Packsack.

**Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass das Befüllventil (bei Modellen bis 2020) und die Finne nicht geknickt werden!**

**Hinweis:**

*Sie werden merken, dass Ihr PackRaft im Laufe der Zeit Luftdruck abbaut. Das ist auch bedingt durch Temperaturschwankungen nachts/tags. Es ist nicht ungewöhnlich, dass man nach 24h etwas Luft nachfüllen muss.*

**Zubehör:**

- Aufblasbare Bodenmatte
- Ultraleichte Spritzschürze

Falls Sie über die optionale aufblasbare Bodenmatte verfügen, blasen Sie diese etwas auf, legen Sie diese dann vor der Sitzinstallation flach im Boot aus und pumpen sie vollständig auf. Probieren Sie aus, ob es Ihnen leichter fällt, die aufblasbare Matte vor dem vollständigen aufblasen des TrekRafts zu installieren.

Die ultraleichte Schürze können Sie am Süllrand installieren

**Abbau:**

Das Befüllventil aufdrehen, damit die Luft hinaus kann.

Das PackRaft lässt sich entweder falten (flach auslegen, längs jeweils vom Rand nach innen schlagen und dann nochmals aufeinander – dann von einer Seite in Größe des Packsackes falten) oder auch zusammenrollen. Falten und Rollen immer in Richtung des Ventils, damit die Luft herausgepresst wird. Auch beim Zusammenrollen erst die Seiten nach innen schlagen. Am besten Sie legen den Befüllsack um das gerollte/gefaltete TrekRaft und schieben dieses danach in den Packsack

Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihr Boot nicht feucht gelagert wird. Wenn Sie es mal nass oder feucht einpacken müssen, breiten Sie es zeitnah zum Trocknen wieder aus.

**Allgemein zu beachtende Hinweise:**

*Wenn das Boot Sonnenstrahlung ausgesetzt ist, prüfen Sie von Zeit zu Zeit den Druck in den Luftschläuchen. Luft dehnt sich bei Erwärmung aus. Verhindern Sie deswegen, dass durch Sonneneinstrahlung (Erwärmung) ein zu hoher Druck im Schlauch entsteht und lassen Sie bei Bedarf etwas Luft ab. Setzen Sie sich erst in das Boot, wenn dieses komplett im Wasser ist und nicht mehr am Grund aufsetzt.*

**Sicherheit**

Tragen Sie immer eine Schwimmweste, wenn Sie sich mit Ihrem Boot auf dem Gewässer befinden. Nehmen Sie sich vor raschen Witterungsänderungen in Acht. Unterschätzen Sie nicht die Gefahren des Wassersports.

**Lagerung**

Sie können Ihr Boot aufgeblasen oder abgebaut in der Packtasche lagern. Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Boot nicht unnötig lange großer Hitze ausgesetzt wird.

**Salzwasser**

Sollten Sie das Boot je im Salzwasser einsetzen, spülen Sie das Boot danach mit ausreichend Süßwasser ab!

## Hinweise zu Reparaturen und Verstärkungen des PackRafts

Eine PU-Haut kann im Falle einer Aufschürfung, kleinen Risses oder Loch leicht mit PU-Kleber und entsprechenden PU-Flicken repariert werden. Schneiden Sie dazu einen Streifen des PU -Materials ab. Achten Sie darauf, dass dieser großzügig über die beschädigte Stelle reicht.

Runden Sie die Ecken des Streifens mit einer Schere o.ä. ab.

Wichtig: Ziehen Sie die Einmalhandschuhe an! **Reinigen** Sie den Streifen und die zu flickende Stelle großzügig mit dem mitgelieferten **Spezialreiniger!** Andernfalls hält der Flicker nicht. Verwenden Sie dazu das im Reparaturset enthaltene Papiertuch. Wischen Sie überflüssigen Reiniger mit Klarwasser ab.

Geben Sie dann eine dünne Schicht des mitgelieferten Klebers auf beide Oberflächen und zwar mit einem minimalen Überstand auf der zu flickenden Stelle. **Lassen Sie das dann ca. 20 Minuten antrocknen!** Pressen Sie die Materialien aufeinander und lassen Sie die Verklebung einige Stunden trocknen. Aquasure wird nach ca. 4-6 h trocken, die vollständige Erhärtung erreicht Aquasure nach ca. 12-24 h.

**Beschleunigung:** Sie können die Trocknung und damit die Einsetzbarkeit Ihres Bootes beschleunigen, indem Sie dem Kleber 1% Wasser beimischen. Das sind ca. 1-2 Tropfen je Tube. Vermengen Sie die Mischung sehr gut und verwenden Sie diese dann wie gehabt, ebenfalls mit der Antrocknungszeit oben. Dadurch reduziert man die Trocknungszeit auf ca. 2-4 h.

Der Kleber ist feuchtigkeitsempfindlich. Vor Licht und Wärme schützen. Bewahren Sie angebrochene Tuben im Gefrierfach auf. Kleber vor Gebrauch auf Raumtemperatur bringen.

Sicherheit: Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise.

Mehr Infos zum Kleber unter: <http://mcnetteurope.com>

Mehr Infos zur nortik PackRaft-Serie auf <http://www.faltboot.de>

Wir freuen uns über Kritik, Lob und was Sie sonst noch in Bezug auf Ihr PackRaft loswerden möchten: [kontakt@faltboot.de](mailto:kontakt@faltboot.de)



Weitere Informationen zu Ihrem und weiteren Produkten sowie Bezugsquellen und Downloads finden Sie jederzeit auch auf:

**FALTBOOT.DE**